

Jahresrechnung Konzernrechnung 2022

Per 31. Dezember 2022



**Spital
Männedorf**

Jahresrechnung 2022

Per 31. Dezember 2022

Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		13'340'376	14'910'829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38	22'088'037	19'543'334
Sonstige kurzfristige Forderungen	39	2'061'319	1'006'709
Vorräte	40	2'775'825	2'852'280
Nicht fakturierte Dienstleistungen	41	1'298'701	592'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42	2'033'392	1'957'458
Umlaufvermögen		43'597'650	40'863'128
Finanzanlagen	43	1'814'167	1'438'166
Sachanlagen	44	107'851'602	109'667'796
Immaterielle Anlagen	45	2'095'655	2'674'831
Anlagevermögen		111'761'424	113'780'793
Total Aktiven		155'359'074	154'643'921
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52	55'372'814	5'377'749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46	5'569'938	4'926'501
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	2'429'307	4'416'510
Kurzfristige Rückstellungen	48	214'490	187'072
Passive Rechnungsabgrenzungen	51	5'045'791	2'955'386
Kurzfristige Verbindlichkeiten		68'632'340	17'863'218
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52	10'919'822	61'892'635
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	54	951'693	1'069'928
Langfristige Verbindlichkeiten		11'871'515	62'962'563
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		19'749'682	18'573'001
Fonds im Eigenkapital	55	688'512	828'114
Eigenkapital		74'855'219	73'818'140
Total Passiven		155'359'074	154'643'921

Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	56	139'829'439	135'596'291
Andere betriebliche Erträge	57	7'737'814	9'710'400
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	139'495	135'485
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		706'183	133'911
Betriebsertrag		148'412'931	145'576'087
Materialaufwand	58	-22'718'393	-21'107'860
Personalaufwand	59	-97'939'803	-96'782'962
Andere betriebliche Aufwendungen	61	-17'339'011	-16'770'839
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-21'260	-161'627
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		10'394'464	10'752'799
Abschreibungen auf Sachanlagen	44	-7'908'899	-7'963'820
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	-1'410'991	-1'228'807
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		1'074'574	1'560'172
Finanzertrag	62	437'500	138'140
Finanzaufwand	63	-670'290	-655'700
Ordentliches Ergebnis		841'784	1'042'612
Betriebsfremde Erträge	64	398'069	354'543
Betriebsfremde Aufwendungen		-202'774	-197'496
Gewinn		1'037'079	1'199'659
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.04	CHF 1.2

Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Gewinn		1'037'079	1'199'659
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	44	7'908'899	7'963'820
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	1'410'991	1'228'807
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	48	27'419	-3'797
+ Betriebsfremde Abschreibungen	44	141'887	135'096
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		15'391	19'174
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	38	-2'544'703	-964'434
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	39	-910'610	216'284
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	40	76'455	272'993
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	41	-706'183	-133'911
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	42	-75'934	-772'757
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	46	445'731	871'772
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	-1'987'203	437'145
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	51	2'090'407	-64'785
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-118'235	26'142
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		6'811'391	10'431'208
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen		-720'001	-6'999
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		200'000	0
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	44	-6'482'082	-4'395'709
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen	44	411'294	0
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	45	-813'306	-925'724
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7'404'095	-5'328'432
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	-977'749	-1'482'814
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-977'749	-1'482'814
Veränderung flüssige Mittel		-1'570'453	3'619'962
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		14'910'829	11'290'867
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		13'340'376	14'910'829
Veränderung flüssige Mittel		-1'570'453	3'619'962

Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'000'000	53'417'025	500'000	16'876'149	825'307	72'618'481
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-149'966	149'966	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	147'159	-147'159	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'199'659	0	1'199'659
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'000'000	53'417'025	500'000	18'073'001	828'114	73'818'140
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'000'000	53'417'025	500'000	18'073'001	828'114	73'818'140
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-9'023	9'023	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	148'625	-148'625	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'037'079	0	1'037'079
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'000'000	53'417'025	500'000	19'249'682	688'512	74'855'219

Anhang zur Jahresrechnung 2022

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 24. März 2023 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wird als handelsrechtlicher Jahresabschluss verwendet.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSATZE" erläutert. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG

Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktienkapital: CHF 1'000'000

Liberierung: CHF 1'000'000

Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2022	%	2021	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Über 250 Vollzeitstellen

2022

2021

X

X

8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

9 Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

10 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

13 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

14 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

16 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus den beiden Beteiligungen an der MRI Zentrum Männedorf AG und an der Geblog Med AG, welche beide mit langfristiger Absicht gehalten werden, sowie je einem langfristigen Darlehen an die MRI Zentrum Männedorf AG und sermaX AG. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten und die Darlehen zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

17 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

18 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

19 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

20 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

21 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

22 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

23 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

26 Ertrags- und Kapitalsteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

27 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

28 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Jahresrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- MRI Zentrum Männedorf AG (Konzerngesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

30 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

31 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

33 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

34 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

35 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

36 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

37 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	17'259'783	14'268'230
Nahestehende	5'074'254	5'410'104
Pauschale Wertberichtigung	-246'000	-135'000
Total	22'088'037	19'543'334

39 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	1'607'759	524'277
Konzerngesellschaften	393'760	409'932
Nahestehende	64'800	73'500
Pauschale Wertberichtigung	-5'000	-1'000
Total	2'061'319	1'006'709

40 Vorräte

	31.12.2022	31.12.2021
Arzneimittel	923'173	958'451
Medizinisches Material	1'463'809	1'478'520
Nicht medizinisches Material	294'783	321'249
Lebensmittel	32'107	32'107
Brenn- und Treibstoffe	61'953	61'953
Total	2'775'825	2'852'280

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden nur alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant.

41 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	59'980	25'074
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	1'238'721	567'444
Total	1'298'701	592'518

42 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	417'892	482'031
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	677'903	609'450
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	889'161	650'780
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	48'436	10'338
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Dritten	0	204'859
Total	2'033'392	1'957'458

43 Finanzanlagen**2022**

	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	600'000	831'167	6'999	1'438'166
Stand per 1. Januar 2022	600'000	831'167	6'999	1'438'166
Zugänge	720'000	0	1	720'001
Abgänge	-200'000	0	0	-200'000
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2022	976'000	831'167	7'000	1'814'167
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	976'000	831'167	7'000	1'814'167

2021

	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	600'000	831'167	0	1'431'167
Stand per 1. Januar 2021	600'000	831'167	0	1'431'167
Zugänge	0	0	6'999	6'999
Stand per 31. Dezember 2021	600'000	831'167	6'999	1'438'166
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	600'000	831'167	6'999	1'438'166

Die Beteiligungen setzen sich in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 aus einer 100%-Beteiligung an der MRI Zentrum Männedorf AG und einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG zusammen.

Bei den Darlehen handelt es sich um der MRI Zentrum Männedorf AG sowie der sermaX AG gewährte langfristige Darlehen. Das im Jahr 2022 der sermaX AG gewährte Darlehen steht in Zusammenhang mit dem per 30. April 2022 durchgeführten Outsourcing der bis anhin vom Spital Männedorf selber betriebenen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte.

44 Sachanlagen

2022	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	63'674'772	35'308'149	1'897'274	5'970'331	2'817'270	109'667'796
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2022	113'298'538	74'478'934	1'897'274	19'319'683	11'831'581	220'826'010
Zugänge	623'193	465'653	2'125'256	2'025'622	1'358'388	6'598'112
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'057	-771'111	-2'354'652
Reklassifikation	0	0	0	43'251	4'523	47'774
Stand 31. Dezember 2022	113'921'731	74'924'103	4'022'530	19'825'499	12'423'381	225'117'244
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2022	49'623'766	39'170'785	0	13'349'352	9'014'311	111'158'214
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'755'395	2'893'943	0	1'449'544	951'903	8'050'785
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	19'976	0	338'322	52'996	411'294
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'056	-771'111	-2'354'651
Stand 31. Dezember 2022	52'379'161	42'064'220	0	13'574'162	9'248'099	117'265'642
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	61'542'570	32'859'883	4'022'530	6'251'337	3'175'282	107'851'602
2021						
Nettobuchwert 1. Januar 2021	66'327'012	37'833'850	336'333	6'444'515	2'452'673	113'394'383
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2021	118'416'057	74'279'037	336'333	18'947'447	10'940'395	222'919'269
Zugänge	96'829	313'082	1'612'879	1'091'019	1'270'035	4'383'844
Abgänge	-5'214'348	-164'453	-670	-718'783	-378'849	-6'477'103
Reklassifikation	0	51'268	-51'268	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	113'298'538	74'478'934	1'897'274	19'319'683	11'831'581	220'826'010
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2021	52'089'045	36'445'187	0	12'502'932	8'487'722	109'524'886
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'749'069	2'890'051	0	1'565'203	891'891	8'096'214
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	0	2'032	2'032
Abgänge	-5'214'348	-164'453	0	-718'783	-367'334	-6'464'918
Stand 31. Dezember 2021	49'623'766	39'170'785	0	13'349'352	9'014'311	111'158'214
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	63'674'772	35'308'149	1'897'274	5'970'331	2'817'270	109'667'796

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 141'887 (Vorjahr CHF 135'096) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2022 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Im Zuge des Outsourcings der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) an die Firma sermaX AG wurde das gesamte zur AEMP gehörende mobile Anlagevermögen per 30. April 2022 an die sermaX AG veräussert. Der bilanzierte Anschaffungswert der veräusserten Anlagen betrug zum Veräusserungszeitpunkt CHF 1'280'233 und der Buchwert CHF 411'294. Mit dem Verkauf dieser Anlagen erzielte die Spital Männedorf AG einen Veräusserungsgewinn von CHF 277'746.

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

45 Immaterielle Anlagen

2022	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	2'054'382	58'813	259'724	301'912	2'674'831
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2022	6'204'573	58'813	300'000	304'284	6'867'670
Zugänge	361'316	151'021	100'000	282'645	894'982
Abgänge	-19'716	0	0	-15'391	-35'107
Reklassifikation	0	0	0	-47'775	-47'775
Stand 31. Dezember 2022	6'546'173	209'834	400'000	523'763	7'679'770
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2022	4'150'191	0	40'276	2'372	4'192'839
Planmässige Abschreibungen	1'309'976	0	70'083	30'933	1'410'992
Abgänge	-19'716	0	0	0	-19'716
Stand 31. Dezember 2022	5'440'451	0	110'359	33'305	5'584'115
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	1'105'722	209'834	289'641	490'458	2'095'655

2021	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	2'459'588	399'995	0	53'889	2'913'472
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2021	5'676'327	399'995	0	53'889	6'130'211
Zugänge	388'615	58'814	300'000	250'395	997'824
Abgänge	-252'706	-7'659	0	0	-260'365
Reklassifikation	392'337	-392'337	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	6'204'573	58'813	300'000	304'284	6'867'670
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2021	3'216'739	0	0	0	3'216'739
Planmässige Abschreibungen	1'186'159	0	40'276	2'372	1'228'807
Abgänge	-252'707	0	0	0	-252'707
Stand 31. Dezember 2021	4'150'191	0	40'276	2'372	4'192'839
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	2'054'382	58'813	259'724	301'912	2'674'831

Im Juli 2022 erwarb die Spital Männedorf AG zwei Arztpraxen, für welche sie nebst dem Kaufpreis für die Übernahme der Mobilien je CHF 50'000 als Goodwill bezahlte. Diese beiden Goodwill wurden für die Übernahme des Patientenstamms und den bereits etablierten Bekanntheitsgrad der Praxen bezahlt. Aus beidem wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erwartet. Der erworbene Goodwill wird aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben.

46 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	4'934'016	4'425'166
Konzerngesellschaften	21'193	13'949
Assoziierte	348'148	200'262
Nahestehende	266'581	287'124
Total	5'569'938	4'926'501

47 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	983'698	1'659'318
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	67'295	331'287
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	899'079	1'519'793
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	474'235	526'260
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	5'000	379'852
Total	2'429'307	4'416'510

48 Rückstellungen

2022	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2022	187'072
Bildung	68'174
Verwendung	-40'756
Buchwert 31. Dezember 2022	214'490
Davon kurzfristige Rückstellungen	214'490

2021	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2021	190'869
Bildung	86'111
Verwendung	-89'908
Buchwert 31. Dezember 2021	187'072
Davon kurzfristige Rückstellungen	187'072

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

49 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Swisscanto Sammelstiftung	0	0	0	0	4'942'603	4'942'603	4'391'541
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	401'201	401'201	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	572'591	572'591	582'820
Total	0	0	0	0	5'916'395	5'916'395	4'974'362

Swisscanto Sammelstiftung:

Bei der Swisscanto Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Swisscanto Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2022 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 97.6% (Vorjahr = 108.0%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2022 1.7% (Vorjahr = 2.0%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2022 betrug gemäss provisorischer Auskunft 106% (Vorjahr = 116.8%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2022 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2022 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 101.0% (Vorjahr = 101.6%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2022 0.0% (Vorjahr = 0.0%) Ab dem Geschäftsjahr 2022 beteiligt sich die Arbeitgeberin bei der Vorsorgestiftung VLSS ebenfalls an den Versicherungsprämien, was zu einem zusätzlichen Vorsorgeaufwand führt.

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

50 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge	30'638	-10'482
Vorsorgestiftung VLSS	137'598	148'803
Vorsorgestiftung VSAO	170'988	166'424
Total	339'224	304'745

51	Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2022	31.12.2021
	Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	1'160'887	845'106
	Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	843'157	682'396
	Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	118'857	226'872
	Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'316'225	342'000
	Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	209'363	202'248
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	381'302	656'764
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	16'000	0
	Total	5'045'791	2'955'386

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

52 Finanzverbindlichkeiten

2022	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	34'812
Anleiheobligationen	50'000'000	0	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'269'283	1'757'483	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'260'260	5'999'719	10'135'153	0	77'664
Total	55'372'814	3'650'820	7'269'002	66'292'636	4'400'000	592'476
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				55'372'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				10'919'822		

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	28'998
Anleiheobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'366'923	1'855'123	0	0
Darlehen von Nahestehenden	880'109	3'398'967	6'736'185	11'015'261	0	84'366
Total	5'377'749	53'789'527	8'103'108	67'270'384	4'400'000	593'364
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'377'749		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				61'892'635		

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 0.79% (Vorjahr: 0.65%) und das Darlehen des Kantons Zürich mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%.

53 Anleiheobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

Die öffentliche Anleihe von CHF 50 Mio. mit Verfall am 12. Dezember 2023 wird mit der Emission einer neuen Anleihe refinanziert werden.

54 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	15'794	1'200	0	1'200	16'994
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	41'352	20'060	-7'658	12'402	53'754
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	777'760	0	-131'837	-131'837	645'923
Total Fondskapital	1'069'928	21'260	-139'495	-118'235	951'693

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	5'869	9'925	0	9'925	15'794
Akutgeriatrie	200'000	22	0	22	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	15'000	30'000	-3'648	26'352	41'352
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	787'917	121'680	-131'837	-10'157	777'760
Total Fondskapital	1'043'786	161'627	-135'485	26'142	1'069'928

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

55 Fonds im Eigenkapital

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Patientenfonds	324'214	0	-25'324	-25'324	298'890
Personalfonds	187'633	5	-63'000	-62'995	124'638
Chefärzte- und Ärztefonds	205'378	3'381	-25'191	-21'810	183'568
Fonds Palliative Care	110'889	5'637	-35'110	-29'473	81'416
Total Fondskapital	828'114	9'023	-148'625	-139'602	688'512

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Patientenfonds	365'259	0	-41'045	-41'045	324'214
Personalfonds	150'983	42'000	-5'350	36'650	187'633
Chefärzte- und Ärztefonds	237'837	67'855	-100'314	-32'459	205'378
Fonds Palliative Care	71'228	40'111	-450	39'661	110'889
Total Fondskapital	825'307	149'966	-147'159	2'807	828'114

56	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2022	2021
	Erträge aus stationären Patientenleistungen	100'308'854	97'061'515
	Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	37'059'561	35'583'662
	Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'222'234	3'007'926
	Erträge aus übrigen Patientenleistungen	129'324	90'935
	Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-706'183	-133'911
	Erlösminderungen	-69'351	-44'836
	Anpassung pauschale Wertberichtigung	-115'000	31'000
	Total	139'829'439	135'596'291

In den Erträgen aus ambulanten Patientenleistungen befinden sich CHF 370'496 aus Impf- und Testleistungen im Zusammenhang mit COVID-19.

57	Andere betriebliche Erträge	2022	2021
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'707'571	4'754'587
	Subventionen und Beiträge	1'052'538	2'982'869
	Spenden, Legate und Gaben	377	241'157
	Mietzins- und Baurechtszinsenertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'615'292	1'440'550
	Erträge Kindertagesstätte	270'822	291'237
	Aktivierete Eigenleistungen	91'214	0
	Total	7'737'814	9'710'400

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 577'800 Kantonsbeiträge für medizinische Weiterbildung (Facharzt-titel sowie Intensiv- und Notfallpflege), CHF 103'499 für das Impfzentrum und CHF 371'239 als Zusatzkosten- und Ertragsausfallsentschädigung im Zusammenhang mit COVID-19 enthalten. Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand in Verbindung mit der Errichtung eines ambulanten Zentrums in Meilen.

58	Materialaufwand	2022	2021
	Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	11'504'220	10'720'283
	Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	10'498'020	9'788'838
	Übriger medizinischer Materialaufwand	716'153	598'739
	Total	22'718'393	21'107'860

59	Personalaufwand	2022	2021
	Besoldung Ärzte	23'817'332	16'380'706
	Besoldung medizinisches Fachpersonal	8'082'490	18'443'860
	Besoldung Pflege	24'287'312	18'248'524
	Besoldung Verwaltung	11'545'419	8'404'130
	Besoldung Hauswirtschaft	5'446'168	5'566'424
	Besoldung Rettungsdienst	1'853'382	1'909'072
	Besoldung Übrige	1'231'509	1'247'000
	Total Besoldungsaufwand	76'263'612	70'199'716
	Sozialversicherungsaufwand	14'422'298	12'319'747
	Arzthonoraraufwand Spitalärzte	-54'545	7'042'674
	Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'174'370	6'071'191
	Personalnebenaufwand	1'134'068	1'149'634
	Total	97'939'803	96'782'962

Ab dem Geschäftsjahr 2022 erhalten die im Spital Männedorf angestellten Ärzte und Ärztinnen keine umsatzabhän-gige Entlohnung in Form von Arzthonoraren mehr. Dieser Systemwechsel führte beim Personalaufwand zu einer Verschiebung weg vom Arzthonoraraufwand Spitalärzte hin zum Besoldungsaufwand Ärzte. Damit erhöhte sich auch der sozialversicherungspflichtige Besoldungsaufwand, was zu einer Zunahme des Sozialversicherungsaufwands führte. Des Weiteren wurde mit der Inbetriebnahme eines neuen Lohnprogramms die Zuordnung der Mitarbeitenden auf die verschiedenen Besoldungsgruppen überarbeitet, was innerhalb des Besoldungsaufwands zu einer strukturellen Verschiebung bei den einzelnen Besoldungsgruppen führte.

60	Personalbestand ¹⁾	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	770	775
	Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	846	855
	Anzahl Auszubildende und Lernende	149	151

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

61	Andere betriebliche Aufwendungen	2022	2021
	Übriger medizinischer Aufwand	2'818'251	2'101'947
	Lebensmittelaufwand	1'400'141	1'340'073
	Haushaltaufwand	1'459'110	1'367'390
	Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'763'971	2'972'160
	Anlagenutzungsaufwand	907'006	1'214'335
	Energie- und Wasseraufwand	1'259'141	1'176'997
	Büro- und Verwaltungsaufwand	5'136'318	4'885'682
	Übriger patientenbezogener Aufwand	472'393	471'532
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'122'680	1'240'723
	Total	17'339'011	16'770'839

Die Zunahme beim übrigen medizinischen Aufwand erklärt sich mit dem Outsourcing der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte an die sermaX AG. Ab Mai 2022 betreibt das Spital Männedorf die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte nicht mehr selber, sondern bezieht diese Dienstleistung als medizinische Fremdleistung direkt von der sermaX AG.

62	Finanzertrag	2022	2021
	Erträge aus Finanzanlagen	134'417	129'000
	Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen ¹⁾²⁾	286'024	7'847
	Übrige Finanzerträge	17'059	1'293
	Total	437'500	138'140

1) Aus dem Verkauf von Anlagevermögen der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte im Rahmen eines Outsourcings.

2) Aus dem Verkauf eines Rettungsfahrzeugs, welches bereits auf null abgeschrieben war.

63	Finanzaufwand	2022	2021
	Zinsaufwand Dritte	514'813	508'997
	Zinsaufwand Nahestehende	77'664	84'367
	Übriger Finanzaufwand	77'813	62'336
	Total	670'290	655'700

64	Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2022	2021
	Ertrag Liegenschaften	398'069	354'543
	Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-202'774	-197'496
	Erfolg Liegenschaften	195'295	157'047

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2022 CHF 141'887 / 2021 CHF 135'096

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die Altbauliegenschaft an der Bergstrasse 11 in 8712 Stäfa mit drei Wohnungen wurde im Laufe des Jahres 2021 renoviert, was zu einem temporären Mietertragsausfall führte. Die Vermietung dieser drei Wohnungen wurde im Jahr 2022 wieder aufgenommen.

An der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf entsteht ein Neubau mit 17 Mietwohnungen. Die Vermietung beginnt gegen Ende des Jahres 2023.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

65 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus L&L	5'074'254	5'410'104
Sonstige kurzfristige Forderungen	458'560	483'432
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'436	215'197
Finanzanlagen	400'000	600'000
Total Forderungen von Nahestehenden	5'981'250	6'708'733
Davon Forderungen Konzerngesellschaften	793'760	1'009'932
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	48'436	10'338
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	875'174	880'109
Verbindlichkeiten aus L&L	635'922	501'335
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'000	379'852
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'259'979	10'135'152
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	10'792'075	11'896'448
Davon Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	21'193	13'949
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	348'148	200'262

Transaktionen	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	33'803'935	34'201'197
Anderer betriebliche Erträge	3'533'535	5'555'974
Materialaufwand	6'032'656	5'222'596
Personalaufwand	0	-4'748
Anderer betriebliche Aufwendungen	1'140'054	1'563'578
Finanzaufwand	77'664	84'366
Finanzertrag	7'167	9'000
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Investitionen in Sachanlagen	-8'104	14'501
Davon Erträge Konzerngesellschaften	2'558'691	2'567'722
Davon Aufwände Konzerngesellschaften	95'478	88'305
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	6'043'426	5'233'366

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen einerseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und Zusatzaufwände und andererseits aus dem Personalverleih und der Raumvermietung der Spital Männedorf AG an die MRI Zentrum Männedorf AG und aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich. Der Finanzertrag stammt aus der Verzinsung eines Darlehens an die MRI Zentrum Männedorf AG.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2022 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für Ertragsausfälle und Zusatzaufwände in Verbindung mit COVID-19 basieren auf den vom Kanton Zürich eigens hierfür erlassenen Regierungsratsbeschlüssen.

66 Eventualforderungen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 1155/2022 für Spitäler mit einer Notfallstation die zurzeit provisorisch geltende Baserate von CHF 9'650 ab dem 1. Januar 2020 auf CHF 9'900 festgesetzt. Von allen Versicherern wurde dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben. Sollte das Bundesverwaltungsgericht die Festsetzung des Zürcher Regierungsrats vollständig oder auch nur teilweise stützen, dann könnte die erhöhte Baserate rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 nachfakturiert werden.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 443/2022 den zurzeit provisorisch geltenden Tarmed-Taxpunktwert von 89 Rappen ab dem 1. Januar 2018 auf 91 Rappen festgesetzt. Von allen Versicherern wurde dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben. Sollte das Bundesverwaltungsgericht die Festsetzung des Zürcher Regierungsrats vollständig oder auch nur teilweise stützen, dann könnte der erhöhte Tarmed-Taxpunktwert rückwirkend ab dem 1. Januar 2018 nachfakturiert werden.

Im Monat März 2023 zeichnet sich mit den Tarifpartnern HSK und Tarifsuisse eine aussergerichtliche Einigung bei den stationären Tarifen ab. Diese Einigung würde es dem Spital Männedorf ermöglichen, die Differenz zwischen den rückwirkend ab dem Jahr 2020 anwendbaren höheren Tarifen und den bisherigen tieferen Tarifen den Versicherern und dem Kanton Zürich nachzufakturieren. Im Zeitpunkt des Jahresabschlusses ist eine verlässliche Schätzung des nachfaktorierbaren Ertrags nicht möglich, weshalb beim Jahresabschluss 2022 auf eine Ertragsabgrenzung verzichtet wird.

67 Eventualverbindlichkeiten

Für den Mietvertrag zwischen der MRI Zentrum Männedorf AG als Mieterin und Lydia Kaufmann-Janutin als Vermieterin übernimmt die Spital Männedorf AG eine Solidarbürgschaft für allfällige Mietzinsausstände. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus diesem Mietverhältnis betragen per 31.12.2022 CHF 176'310.--.

68 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
1 - 2 Jahre	491'085	202'180
3 - 5 Jahre	237'200	86'904
über 5 Jahre	38'347	40'000
Total	766'632	329'084

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

69 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

70 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'071'337	7'366'371
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'519'297	3'652'299
Total	10'590'634	11'018'670

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

71 Honorare der Revisionsstelle

	2022	2021
Für Revisionsdienstleistungen	70'464	70'000
Total	70'464	70'000

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung

	2022	2021
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	18'073'001	16'876'149
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	1'037'079	1'199'659
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	19'110'080	18'075'808

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2022	2021
Einlagen in Eigenkapitalfonds	9'023	149'966
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-148'625	-147'159
Vortrag auf neue Rechnung	19'249'682	18'073'001
Total Verwendung des Bilanzgewinns	19'110'080	18'075'808

Lagebericht 2022

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 bestätigte die kantonale Regierung in der Spitalplanung die Leistungsaufträge der Spital Männedorf AG für die nächsten zehn Jahre bis Ende 2033. Dies belegt, dass die Spital Männedorf AG die WZW-Kriterien (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit) erfüllt und ihre Leistungen bedarfsgerecht, qualitativ hochstehend und wirtschaftlich erbringt.

Die fünfte COVID-19 Welle mit der Omikron Variante, welche im Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022 grassierte, traf das Spital heftig. Bis Ende März 2022 mussten zahlreiche krankheitsbedingte Personalausfälle mit Fremdpersonal abgedeckt werden. Die drohende Energiemangellage stellte für die Spital Männedorf AG eine weitere Herausforderung dar. Im Teilkonzept Energie-Mangellage, welches ein Bestandteil des Ereignis- und Krisenmanagements ist, wurden zahlreiche Massnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit des Spitals definiert. Im Weiteren wurden die Mitarbeitenden auf einen schonenden Umgang mit den Ressourcen sensibilisiert.

Mit der Eröffnung einer endokrinologischen Praxis sowie einer kardiologischen Praxis wurden zwei weitere ambulante Aussenstellen in Betrieb genommen. Damit werden auch Zuweisungen von stationären Fällen an das Spital für die Zukunft gesichert.

Neben der Bearbeitung von zahlreichen operativen Projekten wurde die konzeptionelle Planung zur Erweiterung des Bettenhauses weitergetrieben sowie das Vorprojekt für das Ambulante Zentrum in Meilen gestartet.

Die stationären und ambulanten Tarife wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht angepasst. Zwar setzte der Zürcher Regierungsrat im August 2022 eine Erhöhung der stationären Baserate rückwirkend per 01.01.2020 in der Höhe von CHF 9'900 für Spitäler mit Notfallstation fest. Da die Versicherer dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben, gilt weiterhin die alte provisorische Baserate, welche seit 2016 unverändert CHF 9'650 beträgt. Die ambulanten Tarife befinden sich seit 2018 auf demselben Niveau von CHF 0.89 pro Taxpunktwert. Der vom Kanton Zürich festgesetzte leicht höhere Tarif von CHF 0.91 ist immer noch beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 148.4 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 2.8 Mio. Die Anzahl stationäre Austritte nahm um 2.0% gegenüber dem Vorjahr zu. Auch im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr 9.2%.

Vom Kanton Zürich erhielt das Spital Männedorf im Geschäftsjahr 2022 Pandemie-Subventionen im Betrag von rund TCHF 475, wovon mit TCHF 103 der Betrieb für das Impfzentrum finanziert wurde, welches von Dezember 2021 bis April 2022 in Meilen aktiv war. Der Personalaufwand verzeichnete eine Zunahme von 1.2% gegenüber dem Vorjahr. Darin widerspiegeln sich auch die pandemiebedingten Ausfälle von Mitarbeitenden, welche grösstenteils durch Fremdpersonal ersetzt werden mussten.

Auch der Sachaufwand verzeichnete eine Erhöhung von 5.8% gegenüber dem Vorjahr. Der darin enthaltene medizinische Aufwand erhöhte sich durch die COVID-19-bedingten Lieferverzögerungen, welche immer noch aus temporären Werkschliessungen sowie durch ungenügende Transportkapazitäten auf dem Schiffsweg entstanden. Es mussten Produkte mit anderen Artikeln substituiert werden, welche zu höheren Preisen eingekauft werden mussten. Zudem war aufgrund der erhöhten hygienischen Massnahmen ein erheblicher Anstieg in der Verwendung von Einwegmaterial zu verzeichnen.

Per 1. Mai 2022 wurde die spitaleigene Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) ausgelagert und damit verbunden hat sich ein externer Spezialist für die Weiterführung dieser Tätigkeiten in der Spital Männedorf AG eingemietet. Dadurch erfolgte eine Verschiebung der Personalkosten in den Sachaufwand.

Im Weiteren ist bei einem grossen Teil von Produkten und Dienstleistungen ein genereller Preisanstieg zu verzeichnen. Dieser schlug auch auf den Energiekosten durch. Auf Grund des Konflikts in der Ukraine waren vor allem die fossilen Brennstoffe betroffen.

Unter dem Strich wurde ein Reingewinn von TCHF 1'037 erwirtschaftet. Dieses Ergebnis ist trotz der Abweichung von -42.3% zur Budgetvorgabe unter den dokumentierten Turbulenzen als positiv zu bewerten. Die EBITDAR-Marge verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr von 7.7% auf 7.3% und der EBITDAR beträgt CHF 10.9 Mio.

2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spitals Männedorf AG präsentiert sich weiterhin stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität wurde vor allem durch das Umsatzwachstum und das konservative Investitionsverhalten im Geschäftsjahr 2022 bewirkt. Es waren CHF 12.9 Mio. Investitionen budgetiert, wovon lediglich rund CHF 7.4 Mio. realisiert wurden.

Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 6.8 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen verwendet wurde. Die restlichen Investitionen und die Amortisationen mussten zu Lasten der bestehenden Liquidität finanziert werden, so dass die Liquidität per Jahresende gegenüber anfangs Jahr um CHF 1.6 Mio. abnahm.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die weiter zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin erfolgreich zu behaupten.

3. Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit, vom Verwaltungsrat beschlossenen, Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

4. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese durch eine hervorragende medizinische Betreuung, über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen, welche durch die externen ambulanten Praxen und das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen untermauert wird. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialfachgebieten tragen bei einer abnehmenden Abhängigkeit von Notfallzuweisungen zu einer konstant hohen Auslastung bei und sichern die Attraktivität als Arbeitgeberin. Dies sind auch die Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regulatorien hat sich das Spital rechtzeitig erfolgreich gestellt. So wurde die Voraussetzung geschaffen, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns laufend anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

6. Aussergewöhnliche Ereignisse

Für die Spital Männedorf AG muss die fünfte Welle mit der Omikron Variante in der COVID-19-Pandemie als aussergewöhnliches Ereignis für das Berichtsjahr betitelt werden, welche eine besondere Agilität forderte.

7. Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten strategischen Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessoptimierung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden. Die Spital Männedorf AG hat bewiesen, auch in einem schwierigen Umfeld mit einer pandemischen Lage stabil unterwegs zu sein. Unterstützend ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, vor allem mit dem Universitätsspital Zürich, welche in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden soll. Im Geschäftsjahr 2023 wird mit einer Kooperation mit der Universitätsklinik Balgrist die Wirbelsäulenchirurgie in der Spital Männedorf AG ausgebaut. Die zukunftsweisenden Projekte mit der Erweiterung des Bettenhauses sowie dem Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen sollen

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2022 CHF 100.3 Mio. und der ambulante Umsatz beträgt CHF 37.1 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt 56 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 24. März 2023

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Konzernrechnung 2022

Per 31. Dezember 2022

Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		13'599'687	15'339'511
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43	22'455'491	19'913'306
Sonstige kurzfristige Forderungen	44	1'673'812	609'261
Vorräte	45	2'799'006	2'875'791
Nicht fakturierte Dienstleistungen	46	1'298'701	592'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47	2'086'607	1'957'458
Umlaufvermögen		43'913'304	41'287'845
Finanzanlagen	48	1'604'122	1'010'001
Sachanlagen	49	109'252'396	111'297'143
Immaterielle Anlagen	50	2'095'656	2'675'952
Anlagevermögen		112'952'174	114'983'096
Total Aktiven		156'865'478	156'270'941
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57	55'622'583	5'623'412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51	5'556'815	4'926'361
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	2'429'307	4'416'510
Kurzfristige Rückstellungen	53	214'490	187'072
Passive Rechnungsabgrenzungen	56	5'051'791	2'961'386
Kurzfristige Verbindlichkeiten		68'874'986	18'114'741
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57	11'011'148	62'233'729
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	59	951'693	1'069'928
Langfristige Verbindlichkeiten		11'962'841	63'303'657
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		20'922'114	19'607'404
Fonds im Eigenkapital	60	688'512	828'114
Eigenkapital		76'027'651	74'852'543
Total Passiven		156'865'478	156'270'941

Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	61	143'085'581	138'832'423
Andere betriebliche Erträge	62	5'200'930	7'166'318
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	139'495	135'485
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	46	706'183	133'911
Betriebsertrag		149'132'189	146'268'137
Materialaufwand	63	-22'719'105	-21'107'860
Personalaufwand	64	-97'939'803	-96'782'963
Andere betriebliche Aufwendungen	66	-17'693'295	-17'120'433
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-21'260	-161'627
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		10'758'726	11'095'254
Abschreibungen auf Sachanlagen	49	-8'137'451	-8'223'402
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	-1'412'112	-1'232'223
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		1'209'163	1'639'629
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	48	18'118	181'782
Finanzertrag	67	430'571	129'141
Finanzaufwand	68	-678'039	-668'423
Ordentliches Ergebnis		979'813	1'282'129
Betriebsfremde Erträge	69	398'069	354'543
Betriebsfremde Aufwendungen	69	-202'774	-197'496
Gewinn		1'175'108	1'439'176
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.18	CHF 1.44

Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erfuterung der Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Gewinn		1'175'108	1'439'176
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	49	8'137'451	8'223'402
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	1'412'112	1'232'223
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	53	27'419	-5'097
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	48	-18'118	-181'782
- Finanzertrag (nicht geldwirksam)		-1	-1
+ Betriebsfremde Abschreibungen	49	141'887	135'096
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		15'391	19'174
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	43	-2'542'185	-969'610
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	44	-920'550	267'249
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	45	76'784	269'829
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	46	-706'183	-133'911
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-129'149	-772'359
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	51	432'748	870'690
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	-1'987'203	437'145
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	56	2'090'407	-64'785
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-118'235	26'142
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		7'087'683	10'792'581
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	48	-720'001	-6'999
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		200'000	0
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	49	-6'727'745	-4'637'410
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen	49	411'294	0
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	50	-813'306	-925'724
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7'649'758	-5'570'133
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	57	-1'177'749	-1'762'814
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'177'749	-1'762'814
Veränderung flüssige Mittel		-1'739'824	3'459'634
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		15'339'511	11'879'877
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		13'599'687	15'339'511
Veränderung flüssige Mittel		-1'739'824	3'459'634

Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'000'000	53'417'025	527'600	17'643'435	825'307	73'413'367
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-149'966	149'966	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	147'159	-147'159	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	1'000	-1'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'439'176	0	1'439'176
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'000'000	53'417'025	528'600	19'078'804	828'114	74'852'543
Eigenkapital per 1. Januar 2022	1'000'000	53'417'025	528'600	19'078'804	828'114	74'852'543
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-9'023	9'023	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	148'625	-148'625	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	3'000	-3'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'175'108	0	1'175'108
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	1'000'000	53'417'025	531'600	20'390'514	688'512	76'027'651

Anhang zur Konzernrechnung 2022

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 24. März 2023 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG

Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktienkapital: CHF 1'000'000

Liberierung: CHF 1'000'000

Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2022	%	2021	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

12 Konsolidierte Unternehmen

MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2022 31.12.2021

500'000 500'000

Stimmenanteil:

100% 100%

13 Assoziierte Unternehmen

GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

31.12.2022 31.12.2021

150'000 150'000

Stimmenanteil:

20% 20%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

14 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

16 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

18 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

19 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

20 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

21 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

22 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

23 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

24 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

25 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

26 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht ausserst unwahrscheinlich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

33 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

34 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

35 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

36 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

38 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

39 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

40 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

41 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

42 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

43 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	17'630'237	14'639'202
Nahestehende	5'074'254	5'410'104
Pauschale Wertberichtigung	-249'000	-136'000
Total	22'455'491	19'913'306

44 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	1'614'012	536'761
Nahestehende	64'800	73'500
Pauschale Wertberichtigung	-5'000	-1'000
Total	1'673'812	609'261

45 Vorräte	31.12.2022	31.12.2021
Arzneimittel	936'697	972'194
Medizinisches Material	1'472'464	1'487'668
Nicht medizinisches Material	295'785	321'794
Lebensmittel	32'107	32'182
Brenn- und Treibstoffe	61'953	61'953
Total	2'799'006	2'875'791

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden nur alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant.

46 Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2022	31.12.2021
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	59'980	25'074
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	1'238'721	567'444
Total	1'298'701	592'518

47 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	417'892	482'031
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	677'903	609'450
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	942'376	650'780
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	48'436	10'338
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Dritten	0	204'859
Total	2'086'607	1'957'458

48 Finanzanlagen

2022	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	0	992'995	17'006	1'010'001
Stand per 1. Januar 2022	0	992'995	17'006	1'010'001
Zugänge	720'000	0	2	720'002
Anteiliger Periodenertrag	0	18'119	0	18'119
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2022	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122

2021	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	811'214	10'006	821'220
Stand per 1. Januar 2021	811'214	10'006	821'220
Zugänge	0	6'999	6'999
Anteiliger Periodenertrag	181'781	1	181'782
Stand per 31. Dezember 2021	992'995	17'006	1'010'001
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	992'995	17'006	1'010'001

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

Beim Darlehen handelt es sich um ein der sermaX AG gewährtes langfristiges Darlehen, welches in Zusammenhang mit dem per 30. April 2022 durchgeführten Outsourcing der bis anhin vom Spital Männedorf selber betriebenen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte steht.

49 Sachanlagen

2022	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	64'208'973	35'558'995	1'903'990	6'790'514	2'834'671	111'297'143
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2022	113'899'696	74'784'513	1'903'990	23'215'279	11'891'642	225'695'120
Zugänge	623'193	465'653	2'125'256	2'025'622	1'358'388	6'598'112
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'057	-771'111	-2'354'652
Reklassifikation	0	0	0	43'251	4'523	47'774
Stand 31. Dezember 2022	114'522'889	75'229'682	4'029'246	23'721'095	12'483'442	229'986'354
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2022	49'690'723	39'225'518	0	16'424'765	9'056'971	114'397'977
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'773'633	2'909'219	0	1'641'127	955'359	8'279'338
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	19'976	0	338'322	52'996	411'294
Abgänge	0	-20'484	0	-1'563'056	-771'111	-2'354'651
Stand 31. Dezember 2022	52'464'356	42'134'229	0	16'841'158	9'294'215	120'733'958
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	62'058'533	33'095'453	4'029'246	6'879'937	3'189'227	109'252'396
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	604'972	0	604'972
2021	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	66'879'451	38'099'972	343'049	7'485'631	2'475'209	115'283'312
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2021	119'017'215	74'584'616	343'049	22'843'043	11'000'456	227'788'379
Zugänge	96'829	313'082	1'612'879	1'091'019	1'270'035	4'383'844
Abgänge	-5'214'348	-164'453	-670	-718'783	-378'849	-6'477'103
Reklassifikation	0	51'268	-51'268	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	113'899'696	74'784'513	1'903'990	23'215'279	11'891'642	225'695'120
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2021	52'137'764	36'484'644	0	15'357'412	8'525'247	112'505'067
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'767'307	2'905'327	0	1'786'136	897'026	8'355'796
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	0	2'032	2'032
Abgänge	-5'214'348	-164'453	0	-718'783	-367'334	-6'464'918
Stand 31. Dezember 2021	49'690'723	39'225'518	0	16'424'765	9'056'971	114'397'977
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	64'208'973	35'558'995	1'903'990	6'790'514	2'834'671	111'297'143
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	786'718	0	786'718

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 141'887 (Vorjahr CHF 135'096) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2022 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Im Zuge des Outsourcings der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) an die Firma sermaX AG wurde das gesamte zur AEMP gehörende mobile Anlagevermögen per 30. April 2022 an die sermaX AG veräussert. Der bilanzierte Anschaffungswert der veräusserten Anlagen betrug zum Veräusserungszeitpunkt CHF 1'280'233 und der Buchwert CHF 411'294. Mit dem Verkauf dieser Anlagen erzielte die Spital Männedorf AG einen Veräusserungsgewinn von CHF 277'746.

50 Immaterielle Anlagen

2022	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2022	2'055'503	58'813	259'724	301'912	2'675'952
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2022	6'218'233	58'813	300'000	304'284	6'881'330
Zugänge	361'316	151'021	100'000	282'645	894'982
Abgänge	-19'716	0	0	-15'391	-35'107
Reklassifikation	0	0	0	-47'775	-47'775
Stand 31. Dezember 2022	6'559'833	209'834	400'000	523'763	7'693'430
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2022	4'162'730	0	40'276	2'372	4'205'378
Planmässige Abschreibungen	1'311'096	0	70'083	30'933	1'412'112
Abgänge	-19'716	0	0	0	-19'716
Stand 31. Dezember 2022	5'454'110	0	110'359	33'305	5'597'774
Nettobuchwert 31. Dezember 2022	1'105'723	209'834	289'641	490'458	2'095'656
2021	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	2'464'125	399'995	0	53'889	2'918'009
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2021	5'689'987	399'995	0	53'889	6'143'871
Zugänge	388'615	58'814	300'000	250'395	997'824
Abgänge	-252'706	-7'659	0	0	-260'365
Reklassifikation	392'337	-392'337	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	6'218'233	58'813	300'000	304'284	6'881'330
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2021	3'225'862	0	0	0	3'225'862
Planmässige Abschreibungen	1'189'575	0	40'276	2'372	1'232'223
Abgänge	-252'707	0	0	0	-252'707
Stand 31. Dezember 2021	4'162'730	0	40'276	2'372	4'205'378
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	2'055'503	58'813	259'724	301'912	2'675'952

Im Juli 2022 erwarb die Spital Männedorf AG zwei Arztpraxen, für welche sie nebst dem Kaufpreis für die Übernahme der Mobilien je CHF 50'000 als Goodwill bezahlte. Diese beiden Goodwill wurden für die Übernahme des Patientenstamms und den bereits etablierten Bekanntheitsgrad der Praxen bezahlt. Aus beidem wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erwartet. Der erworbene Goodwill wird aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben.

51 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Dritte	4'942'086	4'438'975
Assoziierte	348'148	200'262
Nahestehende	266'581	287'124
Total	5'556'815	4'926'361

52 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	983'698	1'659'318
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	67'295	331'287
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	899'079	1'519'793
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	474'235	526'260
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	5'000	379'852
Total	2'429'307	4'416'510

53 Rückstellungen

2022	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2022	187'072
Bildung	68'174
Verwendung	-40'756
Buchwert 31. Dezember 2022	214'490
Davon kurzfristige Rückstellungen	214'490

2021	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2021	192'169
Bildung	86'111
Verwendung	-91'208
Buchwert 31. Dezember 2021	187'072
Davon kurzfristige Rückstellungen	187'072

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

54 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Swisscanto Sammelstiftung	0	0	0	0	4'942'603	4'942'603	4'391'541
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	401'201	401'201	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	572'591	572'591	582'820
Total	0	0	0	0	5'916'395	5'916'395	4'974'362

Swisscanto Sammelstiftung:

Bei der Swisscanto Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Swisscanto Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2022 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 97.6% (Vorjahr = 108.0%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2022 1.7% (Vorjahr = 2.0%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2022 betrug gemäss provisorischer Auskunft 106% (Vorjahr = 117.0%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2022 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2022 lag gemäss prognostischer Auskunft bei 101.0% (Vorjahr = 101.6%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2022 0.0% (Vorjahr = 0.0%). Ab dem Geschäftsjahr 2022 beteiligt sich die Arbeitgeberin bei der Vorsorgestiftung VLSS ebenfalls an den Versicherungsprämien, was zu einem zusätzlichen Vorsorgeaufwand führt.

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

55 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge	30'638	-10'482
Vorsorgestiftung VLSS	137'598	148'803
Vorsorgestiftung VSAO	170'988	166'424
Total	339'224	304'745

56 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2022	31.12.2021
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	1'160'887	845'106
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	843'157	682'396
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	118'857	226'872
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'316'225	342'000
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	209'363	202'248
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	387'302	662'764
Total	5'051'791	2'961'386

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

57 Finanzverbindlichkeiten

2022	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	34'812
Leasingverbindlichkeiten	249'769	91'326	0	341'095	0	7'713
Anleiheobligationen	50'000'000	0	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'269'283	1'757'483	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'260'260	5'999'719	10'135'153	0	77'664
Total	55'622'583	3'742'146	7'269'002	66'633'731	4'400'000	600'189

Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 55'622'583

Total langfristige Finanzverbindlichkeiten 11'011'148

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	28'998
Leasingverbindlichkeiten	245'663	341'094	0	586'757	0	11'675
Anleiheobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'366'923	1'855'123	0	0
Darlehen von Nahestehenden	880'109	3'398'967	6'736'185	11'015'261	0	84'366
Total	5'623'412	54'130'621	8'103'108	67'857'141	4'400'000	605'039

Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 5'623'412

Total langfristige Finanzverbindlichkeiten 62'233'729

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 0.79% (Vorjahr: 0.65%) und das Darlehen des Kantons Zürich mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%.

58 Anleihensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

Die öffentliche Anleihe von CHF 50 Mio. mit Verfall am 12. Dezember 2023 wird mit der Emission einer neuen Anleihe refinanziert werden.

59 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	15'794	1'200	0	1'200	16'994
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	41'352	20'060	-7'658	12'402	53'754
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	777'760	0	-131'837	-131'837	645'923
Total Fondskapital	1'069'928	21'260	-139'495	-118'235	951'693

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	5'869	9'925	0	9'925	15'794
Akutgeriatrie	200'000	22	0	22	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	15'000	30'000	-3'648	26'352	41'352
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	787'917	121'680	-131'837	-10'157	777'760
Total Fondskapital	1'043'786	161'627	-135'485	26'142	1'069'928

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

60 Fonds im Eigenkapital

2022	Bestand 01.01.2022	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
Patientenfonds	324'214	0	-25'324	-25'324	298'890
Personalfonds	187'633	5	-63'000	-62'995	124'638
Chefärzte- und Ärztefonds	205'378	3'381	-25'191	-21'810	183'568
Fonds Palliative Care	110'889	5'637	-35'110	-29'473	81'416
Total Fondskapital	828'114	9'023	-148'625	-139'602	688'512

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Patientenfonds	365'259	0	-41'045	-41'045	324'214
Personalfonds	150'983	42'000	-5'350	36'650	187'633
Chefärzte- und Ärztefonds	237'837	67'855	-100'314	-32'459	205'378
Fonds Palliative Care	71'228	40'111	-450	39'661	110'889
Total Fondskapital	825'307	149'966	-147'159	2'807	828'114

61	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2022	2021
	Erträge aus stationären Patientenleistungen	100'308'854	97'061'515
	Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	40'308'617	38'816'583
	Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'222'234	3'007'926
	Erträge aus übrigen Patientenleistungen	143'325	90'935
	Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-706'183	-133'911
	Erlösminderungen	-73'266	-41'625
	Anpassung pauschale Wertberichtigung	-118'000	31'000
	Total	143'085'581	138'832'423

In den Erträgen aus ambulanten Patientenleistungen befinden sich CHF 370'496 aus Impf- und Testleistungen im Zusammenhang mit COVID-19.

62	Andere betriebliche Erträge	2022	2021
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'456'047	2'495'865
	Subventionen der öffentlichen Hand	1'052'538	2'982'869
	Spenden, Legate und Gaben	377	241'157
	Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'329'932	1'155'190
	Erträge Kindertagesstätte	270'822	291'237
	Aktivierete Eigenleistungen	91'214	0
	Total	5'200'930	7'166'318

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 577'800 Kantonsbeiträge für medizinische Weiterbildung (Facharzt-titel sowie Intensiv- und Notfallpflege), CHF 103'499 für das Impfzentrum und CHF 371'239 als Zusatzkosten- und Ertragsausfallsentschädigung im Zusammenhang mit COVID-19 enthalten. Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand in Verbindung mit der Errichtung eines ambulanten Zentrums in Meilen.

63	Materialaufwand	2022	2021
	Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	11'504'479	10'720'283
	Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	10'495'011	9'788'838
	Übriger medizinischer Materialaufwand	719'615	598'739
	Total	22'719'105	21'107'860

64	Personalaufwand	2022	2021
	Besoldung Ärzte	23'817'332	16'380'706
	Besoldung medizinisches Fachpersonal	8'082'490	18'443'860
	Besoldung Pflege	24'287'312	18'248'524
	Besoldung Verwaltung	11'545'419	8'404'130
	Besoldung Hauswirtschaft	5'446'168	5'566'424
	Besoldung Rettungsdienst	1'853'382	1'909'072
	Besoldung Übrige	1'231'509	1'247'000
	Total Besoldungsaufwand	76'263'612	70'199'716
	Sozialversicherungsaufwand	14'422'298	12'319'748
	Arzthonoraraufwand Spitalärzte	-54'545	7'042'674
	Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'174'370	6'071'191
	Personalnebenaufwand	1'134'068	1'149'634
	Total	97'939'803	96'782'963

Ab dem Geschäftsjahr 2022 erhalten die im Spital Männedorf angestellten Ärzte und Ärztinnen keine umsatzabhän-gige Entlohnung in Form von Arzthonoraren mehr. Dieser Systemwechsel führte beim Personalaufwand zu einer Verschiebung weg vom Arzthonoraraufwand Spitalärzte hin zum Besoldungsaufwand Ärzte. Damit erhöhte sich auch der sozialversicherungspflichtige Besoldungsaufwand, was zu einer Zunahme des Sozialversicherungsaufwands führte. Des Weiteren wurde mit der Inbetriebnahme eines neuen Lohnprogramms die Zuordnung der Mitarbeitenden auf die verschiedenen Besoldungsgruppen überarbeitet, was innerhalb des Besoldungsaufwands zu einer strukturellen Verschiebung bei den einzelnen Besoldungsgruppen führte.

65 Personalbestand ¹⁾	31.12.2022	31.12.2021
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	770	775
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	846	855
Anzahl Auszubildende und Lernende	149	151

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

66 Andere betriebliche Aufwendungen	2022	2021
Übriger medizinischer Aufwand	2'722'773	2'013'643
Lebensmittelaufwand	1'400'141	1'340'072
Haushaltaufwand	1'484'183	1'392'331
Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'040'301	3'248'624
Anlagenutzungsaufwand	986'498	1'291'295
Energie- und Wasseraufwand	1'289'309	1'205'563
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'168'594	4'908'518
Übriger patientenbezogener Aufwand	472'393	471'532
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'129'103	1'248'855
Total	17'693'295	17'120'433

Die Zunahme beim übrigen medizinischen Aufwand erklärt sich mit dem Outsourcing der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte an die sermaX AG. Ab Mai 2022 betreibt das Spital Männedorf die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte nicht mehr selber, sondern bezieht diese Dienstleistung als medizinische Fremdleistung direkt von der sermaX AG.

67 Finanzertrag	2022	2021
Erträge aus Finanzanlagen	127'250	120'000
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen ^{1) 2)}	286'024	7'848
Übrige Finanzerträge	17'297	1'293
Total	430'571	129'141

1) Aus dem Verkauf von Anlagevermögen der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte im Rahmen eines Outsourcings.

2) Aus dem Verkauf eines Rettungsfahrzeugs, welches bereits auf null abgeschrieben war.

68 Finanzaufwand	2022	2021
Zinsaufwand Dritte	522'525	520'673
Zinsaufwand Nahestehende	77'664	84'367
Übriger Finanzaufwand	77'850	63'383
Total	678'039	668'423

69 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2022	2021
Ertrag Liegenschaften	398'069	354'543
Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-202'774	-197'496
Erfolg Liegenschaften	195'295	157'047

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2022 CHF 141'887 / 2021 CHF 135'096

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die Altbauliegenschaft an der Bergstrasse 11 in 8712 Stäfa mit drei Wohnungen wurde im Laufe des Jahres 2021 renoviert, was zu einem temporären Mietertragsausfall führte. Die Vermietung dieser drei Wohnungen wurde im Jahr 2022 wieder aufgenommen.

An der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf entsteht ein Neubau mit 17 Mietwohnungen. Die Vermietung beginnt gegen Ende des Jahres 2023.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

70 Transaktionen mit Nahestehenden

	31.12.2022	31.12.2021
Guthaben und Verbindlichkeiten		
Forderungen aus L&L	5'074'254	5'410'104
Sonstige kurzfristige Forderungen	64'800	73'500
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'436	215'197
Total Forderungen von Nahestehenden	5'187'490	5'698'801
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	48'436	10'338
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	875'174	880'109
Verbindlichkeiten aus L&L	614'729	487'386
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'000	379'852
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'259'979	10'135'152
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	10'770'882	11'882'500
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	348'148	200'262
Transaktionen	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	33'803'935	34'201'197
Andere betriebliche Erträge	982'010	2'997'252
Materialaufwand	6'032'656	5'222'596
Personalaufwand	0	-4'748
Andere betriebliche Aufwendungen	1'044'576	1'475'273
Finanzaufwand	77'664	84'366
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Investitionen in Sachanlagen	-8'104	14'501
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	6'043'426	5'233'366

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen einerseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und Zusatzaufwände und andererseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2022 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für Ertragsausfälle und Zusatzaufwände in Verbindung mit COVID-19 basieren auf den vom Kanton Zürich eigens hierfür erlassenen Regierungsratsbeschlüssen.

71 Eventualforderungen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 1155/2022 für Spitäler mit einer Notfallstation die zurzeit provisorisch geltende Baserate von CHF 9'650 ab dem 1. Januar 2020 auf CHF 9'900 festgesetzt. Von allen Versicherern wurde dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben. Sollte das Bundesverwaltungsgericht die Festsetzung des Zürcher Regierungsrats vollständig oder auch nur teilweise stützen, dann könnte die erhöhte Baserate rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 nachfakturiert werden.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 443/2022 den zurzeit provisorisch geltenden Tarmed-Taxpunktwert von 89 Rappen ab dem 1. Januar 2018 auf 91 Rappen festgesetzt. Von allen Versicherern wurde dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben. Sollte das Bundesverwaltungsgericht die Festsetzung des Zürcher Regierungsrats vollständig oder auch nur teilweise stützen, dann könnte der erhöhte Tarmed-Taxpunktwert rückwirkend ab dem 1. Januar 2018 nachfakturiert werden.

Im Monat März 2023 zeichnet sich mit den Tarifpartnern HSK und Tarifsuisse eine aussergerichtliche Einigung bei den stationären Tarifen ab. Diese Einigung würde es dem Spital Männedorf ermöglichen, die Differenz zwischen den rückwirkend ab dem Jahr 2020 anwendbaren höheren Tarifen und den bisherigen tieferen Tarifen den Versicherern und dem Kanton Zürich nachzufakturieren. Im Zeitpunkt des Jahresabschlusses ist eine verlässliche Schätzung des nachfakturierbaren Ertrags nicht möglich, weshalb beim Jahresabschluss 2022 auf eine Ertragsabgrenzung verzichtet wird.

72 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
1 - 2 Jahre	647'805	349'780
3 - 5 Jahre	256'790	179'154
über 5 Jahre	38'347	40'000
Total	942'942	568'934

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete der MRI Zentrum Männedorf AG am Standort in Meilen, aus der Miete vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

73 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

74 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'071'337	7'366'371
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'519'297	3'652'299
Total	10'590'634	11'018'670

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

75 Honorare der Revisionsstelle	2022	2021
Für Revisionsdienstleistungen	76'464	76'000
Total	76'464	76'000

Konzern-Lagebericht 2022

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 bestätigte die kantonale Regierung in der Spitalplanung die Leistungsaufträge der Spital Männedorf AG für die nächsten zehn Jahre bis Ende 2033. Dies belegt, dass die Spital Männedorf AG die WZW-Kriterien (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit) erfüllt und ihre Leistungen bedarfsgerecht, qualitativ hochstehend und wirtschaftlich erbringt.

Die fünfte COVID-19 Welle mit der Omikron Variante, welche im Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022 grassierte, traf das Spital heftig. Bis Ende März 2022 mussten zahlreiche krankheitsbedingte Personalausfälle mit Fremdpersonal abgedeckt werden. Die drohende Energiemangellage stellte für die Spital Männedorf AG eine weitere Herausforderung dar. Im Teilkonzept Energie-Mangellage, welches ein Bestandteil des Ereignis- und Krisenmanagements ist, wurden zahlreiche Massnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit des Spitals definiert. Im Weiteren wurden die Mitarbeitenden auf einen schonenden Umgang mit den Ressourcen sensibilisiert.

Mit der Eröffnung einer endokrinologischen Praxis sowie einer kardiologischen Praxis wurden zwei weitere ambulante Aussenstellen in Betrieb genommen. Damit werden auch Zuweisungen von stationären Fällen an das Spital für die Zukunft gesichert.

Neben der Bearbeitung von zahlreichen operativen Projekten wurde die konzeptionelle Planung zur Erweiterung des Bettenhauses weitergetrieben sowie das Vorprojekt für das Ambulante Zentrum in Meilen gestartet.

Die stationären und ambulanten Tarife wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht angepasst. Zwar setzte der Zürcher Regierungsrat im August 2022 eine Erhöhung der stationären Baserate rückwirkend per 01.01.2020 in der Höhe von CHF 9'900 für Spitäler mit Notfallstation fest. Da die Versicherer dagegen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben, gilt weiterhin die alte provisorische Baserate, welche seit 2016 unverändert CHF 9'650 beträgt. Die ambulanten Tarife befinden sich seit 2018 auf demselben Niveau von CHF 0.89 pro Taxpunktwert. Der vom Kanton Zürich festgesetzte leicht höhere Tarif von CHF 0.91 ist immer noch beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 149.1 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 2.9 Mio. Die Anzahl stationäre Austritte nahm um 2.0% gegenüber dem Vorjahr zu. Auch im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr 8.2%.

Vom Kanton Zürich erhielt das Spital Männedorf im Geschäftsjahr 2022 Pandemie-Subventionen im Betrag von rund TCHF 475, wovon mit TCHF 103 der Betrieb für das Impfzentrum finanziert wurde, welches von Dezember 2021 bis April 2022 in Meilen aktiv war.

Der Personalaufwand verzeichnete eine Zunahme von 1.2% gegenüber dem Vorjahr. Darin widerspiegeln sich auch die pandemiebedingten Ausfälle von Mitarbeitenden, welche grösstenteils durch Fremdpersonal ersetzt werden mussten.

Auch der Sachaufwand verzeichnete eine Erhöhung von 5.7% gegenüber dem Vorjahr. Der darin enthaltene medizinische Aufwand erhöhte sich durch die COVID-19-bedingten Lieferverzögerungen, welche immer noch aus temporären Werkschliessungen sowie durch ungenügende Transportkapazitäten auf dem Schiffsweg entstanden. Es mussten Produkte mit anderen Artikeln substituiert werden, welche zu höheren Preisen eingekauft werden mussten. Zudem war aufgrund der erhöhten hygienischen Massnahmen ein erheblicher Anstieg in der Verwendung von Einwegmaterial zu verzeichnen.

Per 1. Mai 2022 wurde die spitaleigene Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) ausgelagert und damit verbunden hat sich ein externer Spezialist für die Weiterführung dieser Tätigkeiten in der Spital Männedorf AG eingemietet. Dadurch erfolgte eine Verschiebung der Personalkosten in den Sachaufwand.

Im Weiteren ist bei einem grossen Teil von Produkten und Dienstleistungen ein genereller Preisanstieg zu verzeichnen. Dieser schlug auch auf den Energiekosten durch. Auf Grund des Konflikts in der Ukraine waren vor allem die fossilen Brennstoffe betroffen.

Unter dem Strich wurde ein Reingewinn von TCHF 1'175 erwirtschaftet. Dieses Ergebnis ist trotz der Abweichung von -37.0% zur Budgetvorgabe unter den dokumentierten Turbulenzen als positiv zu bewerten. Die EBITDAR-Marge verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr von 8.0% auf 7.6% und der EBITDAR beträgt CHF 11.3 Mio.

2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spitals Männedorf AG präsentiert sich weiterhin stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität wurde vor allem durch das Umsatzwachstum und das konservative Investitionsverhalten im Geschäftsjahr 2022 bewirkt. Es waren CHF 12.9 Mio. Investitionen budgetiert, wovon lediglich rund CHF 7.6 Mio. realisiert wurden.

Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 7.1 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen verwendet wurde. Die restlichen Investitionen und die Amortisationen mussten zu Lasten der bestehenden Liquidität finanziert werden, so dass die Liquidität per Jahresende gegenüber anfangs Jahr um CHF 1.7 Mio. abnahm.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die weiter zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin erfolgreich zu behaupten.

3. Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit, vom Verwaltungsrat beschlossenen, Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

4. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese durch eine hervorragende medizinische Betreuung, über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen, welche durch die externen ambulanten Praxen und das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen untermauert wird. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialfachgebieten tragen bei einer abnehmenden Abhängigkeit von Notfallzuweisungen zu einer konstant hohen Auslastung bei und sichern die Attraktivität als Arbeitgeberin. Dies sind auch die Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regulatorien hat sich das Spital rechtzeitig erfolgreich gestellt. So wurde die Voraussetzung geschaffen, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns laufend anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

5. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

6. Aussergewöhnliche Ereignisse

Für die Spital Männedorf AG muss die fünfte Welle mit der Omikron Variante in der COVID-19-Pandemie als aussergewöhnliches Ereignis für das Berichtsjahr betitelt werden, welche eine besondere Agilität forderte.

7. Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten strategischen Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessoptimierung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden. Die Spital Männedorf AG hat bewiesen, auch in einem schwierigen Umfeld mit einer pandemischen Lage stabil unterwegs zu sein. Unterstützend ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, vor allem mit dem Universitätsspital Zürich, welche in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden soll. Im Geschäftsjahr 2023 wird mit einer Kooperation mit der Universitätsklinik Balgrist die Wirbelsäulenchirurgie in der Spital Männedorf AG ausgebaut. Die zukunftsweisenden Projekte mit der Erweiterung des Bettenhauses sowie dem Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen sollen weiter vorangetrieben werden, um die Attraktivität der Spital Männedorf AG langfristig zu sichern.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2022 CHF 100.3 Mio. und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 40.3 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 61 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 24. März 2023

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
Konzernrechnung

